

Werkstatt: „Italien ist auch in Deutschland“

Geeignet für: Vor- oder Nachbereitung einer Reise, vorzugsweise in Kombination mit „Deutschland ist auch in Italien“

TeamerInnen: drei

Teilnehmende: maximal 20

Alter: ab 14 Jahren

Zeit: mindestens einen Tag, besser zwei

Material:

- Kameras
- Filme
- Aufnahmegeräte
- Papier und Stifte
- Kleber

Raumgestaltung: Medienwerkstatt mit vielfältigem Material, in der Stadt

Methode: Die TeilnehmerInnen laufen durch ihre Stadt und recherchieren, wie sich das Reiseland in Deutschland widerspiegelt.

Ziele:

- Die TeilnehmerInnen sollen lernen, dass die Kultur des Ziellandes nicht mit denen von MigrantInnen in Deutschland übereinstimmt
- Sie sollen für andere Lebenswelten sensibilisiert werden
- Sie sollen Stereotypen und Klischees überdenken

Ablauf:

Die Teilnehmenden teilen sich in ReporterInnenteams auf. Diese ReporterInnenteams decken sich mit Ausstattung ein und bekommen jeweils eine Aufgabe mit auf dem Weg:

1. Wie spiegelt sich das Reiseland in Deutschland wieder? Wohnen Menschen aus dem Reiseland in Deutschland? Warum? Wie leben sie hier? Wie unterscheidet sich ihr Leben von Stereotypen?
2. Wie spiegelt sich das Reiseland im öffentlichen Leben wieder? Gibt es Straßennamen oder Denkmäler? Welche Schaufenster weisen auf das Reiseland hin?

Die ReporterInnenteams ziehen durch die Stadt und erstellen an Hand der Leitfragen Reportagen, Interviews etc. Zu einem bestimmten Zeitpunkt treffen die ReporterInnenteams wieder in der Medienwerkstatt ein und berichten über ihre Erfahrungen. Gemeinsam wird dann eine kleine Zeitung zu diesem Thema erstellt. In Kombination mit der Methode „Deutschland ist auch in Italien“, kann sie eine Diskussion über Selbst- und Fremdwahrnehmungen anschließen.

Schwierigkeitsgrad 3

Themenfeld: Transfer